

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

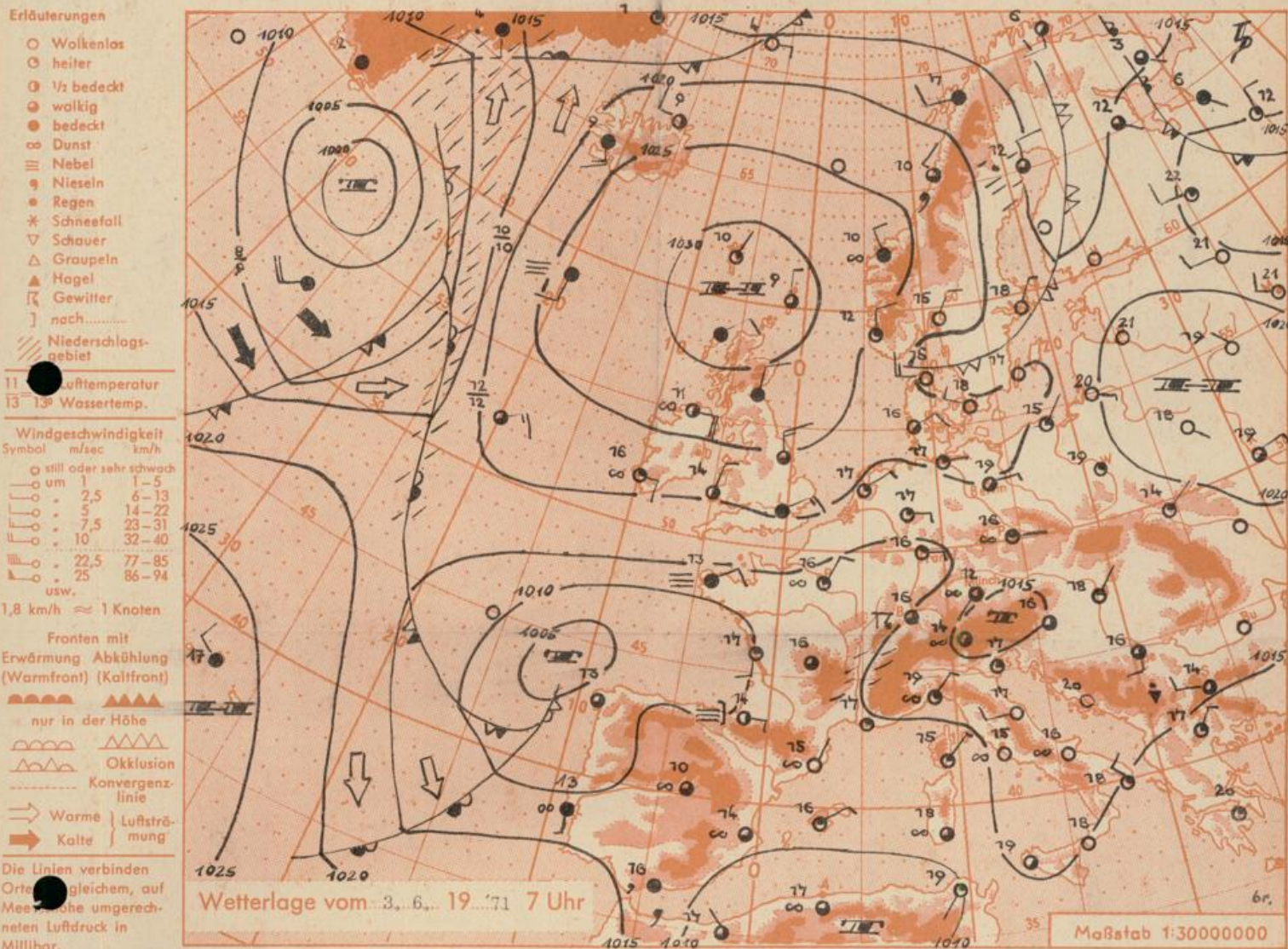
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, 4. Juni 1971

Nummer 154



Übersicht: In der im nördlichen Deutschland eingeflossenen, trocken-warmen Festlandsluft konnten die Temperaturen beträchtlich ansteigen. In Bremen wurden z. B. gestern (2.6.) 30 Grad erreicht. Dagegen kam es im Süden der Bundesrepublik in der feuchtwarmen Luft wieder zu einzelnen Gewittern, örtlich mit Starkregen oder von Hagel begleitet (München). Im Stadtgebiet Münchens fielen dabei 21 Liter/qm.

Auch heute, am Donnerstag, zeigt der Münchner Radiosondenaufstieg, daß die Atmosphäre bis an die Stratosphäre (11 km Höhe) sehr feucht ist und ein großes, vertikales Temperaturgefälle aufweist, was die Ausbildung von Gewittern hervorrufen wird.

Im übrigen liegt Deutschland zwischen einer Hochdruckzone mit Kernen bei den Färöer-Inseln und Rußland und einem Tief, das sich von der Iber. Halbinsel langsam nach Nordosten ausweitet. Dadurch kommt Bayern in den Zustrom feuchtwarmer Mittelmeerluft, die weiterhin Gewitterbildungen begünstigt.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Von örtlichem Frühnebel abgesehen heiter bis wolkig mit zeitweise freien Bergen. In der zweiten Tageshälfte einzelne Gewitter mit Gefahr von Böen und Hagel. Außerhalb von Gewitterschauern schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Tageserwärmung auf 25 Grad und darüber. Nächtliche Abkühlung auf 13 bis 7 Grad. Nullgradgrenze oberhalb 3000 m.

Weitere Aussichten: Unterschiedliche Gewitterneigung, weiterhin warm.